

DAS TOR und DER PFAD

Die heiligen Handlungen und Bündnisse des Priestertums bringen uns auf den Weg zum ewigen Leben und segnen uns mit der Kraft, die wir jetzt brauchen.

Wir alle streben nach ewigem Leben, was bedeutet, im höchsten Grad des celestialen Reiches errettet und erhöht zu werden, wo wir als Familie in der Gegenwart des Vaters im Himmel wohnen.

Neben dem Glauben an Jesus Christus und der Umkehr ermöglichen die heiligen Handlungen und Bündnisse des Priestertums es uns, den Pfad zu betreten, der zum ewigen Leben führt. Ganz gleich, wann du diesen Pfad betreten hast oder wo du dich auf ihm befindest – ob du in die Kirche hineingeboren wurdest oder dich später bekehrt hast, ob du dein Leben lang in der Kirche aktiv warst oder gerade erst wieder anfängst, zur Kirche zu kommen –, du gehst auf dem Pfad weiter vorwärts, wenn dein Blick auf deine Bündnisse gerichtet ist und darauf, wie du sie empfangen und halten kannst.

Wichtig ist auch, dass man weiß: Die heiligen Handlungen und Bündnisse des Priestertums bieten uns nicht nur die Verheißung einer herrlichen Zukunft. Sie geben uns auch die Kraft, den Trost und die Unterstützung, die wir jetzt brauchen, um auf dem Pfad weiter voranzukommen und in Rechtschaffenheit bis ans Ende auszuharren. ■



„Von noch größerer Bedeutung ist die Priestertumsvollmacht in der Kirche. Sie ermöglicht heilige Handlungen und Bündnisse, die **Familien aneinander binden**

und uns berechtigen, **zu Gottvater und Jesus Christus** ins celestiale Reich **zurückzukehren**. Diese heiligen Handlungen bringen Frieden mit sich, weil es sich um Bündnisse handelt, die wir mit dem Herrn eingehen.“

Elder Quentin L. Cook vom Kollegium der Zwölf Apostel, „Persönlicher Friede – der Lohn der Rechtschaffenheit“, *Liahona*, Mai 2013, Seite 34f.

TAUFE



DER PFAD, DER ZUM EWIGEN LEBEN FÜHRT (BIS ANS ENDE AUSHARREN)

siehe 2 Nephi 31

Abendmahl – wöchentliche Erneuerung des Taufbundes

GABE DES HEILIGEN GEISTES

NOTWENDIGE HEILIGE HANDLUNGEN UND BÜNDNISSE WIE WIR UNSERE BÜNDNISSE ERNEuern UND FESTIGEN

Patriarchalischer Segen – konkrete Führung für den Einzelnen und verheißene Segnungen



ÜBERTRAGUNG DES PRIESTERTUMS UND ORDINIERUNG ZU EINEM AMT DARIN (FÜR JUNGE MÄNNER)



ENDOWMENT

Krankensegen – Hilfe und Heilung

Väterlicher Segen und sonstige Segen des Trostes und des Rates – Frieden und Führung, wenn wir sie brauchen



SIEGELUNG



HILFEN ENTLANG DES WEGES

Heilige Schriften – Führung und Weisung, die wir im Rahmen des Bundes zwischen Gott und seinem Volk erhalten (siehe LuB 84:57)

Gebet – „[Der Meister] bietet uns das Bündnis an, ‚immer an ihn zu denken‘ und ermahnt uns, ‚immer zu beten‘, damit wir unser Vertrauen in ihn setzen, unsere einzige Sicherheit.“ (Präsident Henry B. Eyring, Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft, „Always“, *Ensign*, Oktober 1999, Seite 9)

Dienen – Erfüllen unserer Bündnisse, indem wir Gott und seinen Kindern dienen, dazu gehören Berufungen, Tempelarbeit und Familiengeschichte, das Verbreiten des Evangeliums, eine Vollzeitmission

Umkehr – wir rufen uns unsere Bündnisse ins Gedächtnis und nahen uns dem Erlöser, wenn wir manchmal die Hilfe eines Priestertumsführers in Anspruch nehmen



„Wenn wir auf dem Weg des Evangeliums mit seinen Bündnissen, Geboten und Verordnungen bleiben, sind wir **behütet** und **vorbereitet**, das Werk Gottes

in dieser Welt zu verrichten.“
Elder Robert D. Hales vom Kollegium der Zwölf Apostel, „Fest an heiligen Stätten stehen“, *Liahona*, Mai 2013, Seite 49



„Wenn Sie würdig an den heiligen Handlungen des Priestertums teilnehmen, verleiht der Herr Ihnen größere **Stärke, Frieden und eine ewige Sichtweise.**“

Elder Neil L. Andersen vom Kollegium der Zwölf Apostel, „Macht im Priestertum“, *Liahona*, November 2013, Seite 95

EWIGES LEBEN (MIT DER FAMILIE IM CELESTIALEN REICH)